

ENDLICH KONSEQUENTE MAßNAHMEN, DAMIT KITAS UND SCHULEN OFFEN BLEIBEN

Mit großer Sorge beobachten wir die steigenden Infektionszahlen und stellen fest:

Oft sind nur Eltern als Kontaktpersonen 1. Grades in Quarantäne, nicht aber deren Kinder.

Oder es ist ein Kind in Quarantäne, nicht jedoch die Geschwister oder die Eltern.

Das RKI schreibt im täglichen Lagebericht vom 17.03.2021:

„FAMILIEN UND BESCHÄFTIGTE SOLLTEN (...) BEI ZEICHEN EINER ERKRANKUNG 5-7 TAGE ZUHAUSE BLEIBEN. FALLS ES ZU ERKRANKUNGEN IN EINER ODER MEHREREN GRUPPEN KOMMT SOLLTE EINE FRÜHZEITIGE REAKTIVE SCHLIEßUNG DER EINRICHTUNG AUFGRUND DES HOHEN AUSBREITUNGSPOTENZIALS DER NEUEN SARS-COV-2 VARIANTEN ERWOGEN WERDEN, UM EINE WEITERE AUSBREITUNG INNERHALB DER KITA UND IN DIE BETROFFENEN FAMILIEN ZU VERHINDERN.“

Konsequentes, schnelles und präventives Handeln ist notwendig, damit wir alle endlich aus der Pandemie herauskommen.

Es muss dringend vermieden werden, dass Kontaktpersonen die Virusinfektion vor einer Abklärung weitertragen.

Wir fordern:

- **positive Schnelltests zunächst so zu behandeln wie positive PCR-Tests**
- **schnelles reaktives Schließen von Einrichtungen/ Gruppen (siehe RKI), um die Ausbreitung der Infektion präventiv zu stoppen**
- **Kontaktpersonen 2. Grades (innerhalb eines Haushaltes) dürfen Betreuungseinrichtungen nicht betreten**
- **Regeln für schnelle PCR-Tests dieser Kontaktpersonen**

Landesverband sozialpädagogischer Fachkräfte Berlin i. G.

Berufsverband für Beschäftigte in Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Kontakt@erziehverband.de

www.rki.de

⇒ Infektionskrankheiten A-Z ⇒ COVID-19

⇒ Aktueller Lage-/Situationsbericht des RKI zu COVID-19

„Um einen möglichst kontinuierlichen Betrieb von Kitas und Schulen gewährleisten zu können, erfordert die aktuelle Situation den Einsatz aller organisatorischer und individueller Maßnahmen zur Infektionsprävention (s. u.a. Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle der SARS-CoV-2 -Übertragung in Schulen - Lebende Leitlinie).

*Darüber hinaus muss der Eintrag von SARS-CoV-2 in die Einrichtungen möglichst verhindert werden, d.h. **Familien und Beschäftigte** sollten ihr Infektionsrisiko außerhalb der Kita oder Schule entsprechend der Empfehlungen des RKI (AHA + L) minimieren und **bei Zeichen einer Erkrankung 5-7 Tage zuhause bleiben.***

Falls es zu Erkrankungen in einer oder mehreren Gruppen kommt sollte eine frühzeitige reaktive Schließung der Einrichtung aufgrund des hohen Ausbreitungspotenzials der neuen SARS-CoV-2 Varianten erwogen werden, um eine weitere Ausbreitung innerhalb der Kita und in die betroffenen Familien zu verhindern.“